[10607.] So eben versandte ich:

Als Fortsetzung:

Encyclopädie der Forstwissenschaft. 2. Liefrg. oder vierter Band: **Der Waldbau oder die Forstproductenzucht.** Von Dr. C. Heyer, Professor und Forstmeister in Gießen. Mit 275 in den Text gedruckten Holzschnitten. 2. Liefrg. à 16 Ngl ord. — 12 Ngl netto.

Als Neuigkeit:

Schneitler, Dr. C. F., Lehrbuch der gesammten Meßkunst oder Darstellung der Theorie und Praxis des Feldmessens, Nivellirens und des Höhenmessens, der militairischen Aufnahmen ganzer Länder, sowie der geometrischen Zeichnenkunst. Zum Selbststudium und Unterricht bearbeitet. **Zweite, verbesserte Auflage.** Mit 179 in den Text gedruckten Figuren in Holzschnitt. Erste Lieferung à 15 Ngl ord. — 10 Ngl netto.

Diese **zweite** Auflage eines anerkannt vortrefflichen Buchs wird in vier Lieferungen ausgegeben, ist jedoch auf Verlangen auch gleich vollständig zu haben, da ich mit der Lieferungsausgabe erst nach vollendetem Drucke des Ganzen begonnen habe.

Das Buch hat ein großes Publicum unter Geometern, Ingenieuren, Officieren, Forst- und Landwirthen ꝛc. Auf 10:1 Freiexemplar.

B. G. Teubner in Leipzig.
(vide Wahlzettel Nr. 1768.)

[10608.] In unserm Verlage erschien so eben und wird nur auf Verlangen pro novitate versandt:

Die Siegburger Irren-Heilanstalt
und
ihre Bedeutung für die Rheinprovinz.

Ein Wort an Aerzte und Laien,
von
Dr. T. J. G. Willing,
zweitem Arzte der Anstalt.
Bevorwortet
vom Ober-Medicinalrath Dr. **M. Jacobi,**
Director der Anstalt.
8. brosch. ord. 7½ Sgr.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh.
in Köln.
(vide Wahlzettel Nr. 1772.)

[10609.] **Praktische Lehrbücher der Medizin.**

Meinen praktisch-medizinischen Verlag, der sich zwar in jedem Wirkungskreise mit Erfolg betreiben läßt, namentlich aber in Universitäts- und größeren Städten die Verwendung bestens lohnt, werde ich mit Beginn des Winters wieder allgemein anzeigen und durch Versendung von ausführlichen Anzeigen mit charakterisirenden Beurtheilungen dem medizinischen Publicum ins Gedächtniß rufen. Ich bitte daher die Sortimentsbuchhandlungen — besonders auch solche, welche zugleich **Antiquariat** führen — um ihre rege Verwendung, welche ich durch Gewährung eines höhern Rabatts bei Baarbezug um so lohnender machen will.

Stuttgart, Ende August 1854.

J. B. Müller's Verlagshdlg.
(vide Wahlzettel Nr. 1770.)

[10610.] Von den in unserm Verlage erschienenen Werken:

J. Manger
(Königl. Professor u. Bau-Inspector),
Hülfsbuch zur Anfertigung von Bau-Anschlägen.
Bd. I. 2 rß. Bd. II. 1⅓ rß.

und desselben Verfassers:

Gewerbliche Baukunde.
Heft I. 1⅔ rß.
(Heft II. wird so eben ausgegeben.)

Ferner:

F. Plessner
(Königl. Eisenbahnbaumeister),
Notizen zum Veranschlagen der Eisenbahnen.
Preis 2 ℛ.

wollen diejenigen geehrten Handlungen, mit denen wir in Verbindung stehen, stets ein Exemplar für die Nachfrage auf dem Lager halten, da diese Werke dem praktischen Bedürfnisse vollkommen entsprechen und fast die einzigen über die fraglichen Gegenstände sind, die sich Anerkennung in den betreffenden Kreisen erworben haben.

Ein Exemplar derselben steht stets à Cond. zu Diensten, und bitten wir zu verlangen.

Berlin, 1. Septbr. 1854.

Ernst & Korn.
(vide Wahlzettel Nr. 1771.)

[10611.] So eben sind erschienen:

Die Juliheste von
Le Semeur. 5 Ngr.
The Family Magazine. 7½ Ngr.

Ich bitte sämmtliche verehrl. Sortimentshandlungen um gef. Angabe ihrer Continuation und um Verbreitung dieser sehr gangbaren Zeitschriften in allen Lesezirkeln und unter Gebildeten in Stadt und Land.

Stuttgart, 26. August 1854.

Verlag der Erheiterungen.

[10612.] ☞ **Zur Beachtung.** ☜

Heute versandten wir an alle diejenigen Handlungen, welche gegen baar verlangten:

Cledpatigx.
Eine phrenologische Studie
aus
dem Buchhändler-Leben.

Motto:
Daß ein Hirnschädel unter einer sechsunddreißigjährigen Gewiegtheit nothleidet und allmählich auf Nummero Null sinkt, darüber sind wir Phrenologen schon längst außer Zweifel. —

Dr. Baumausreißer jun.
gr. 16. 5 Sgr.

Den außerordentlichen Beifall, welchen diese humoristische Pièce errungen, hat uns in die angenehme Lage versetzt, daß wir bereits eine zweite Auflage unter der Presse haben. — Herr Dr. Baumausreißer jun., als gediegener Humorist bekannt, wird alles aufbieten, damit die Lachlust in Bewegung gesetzt werde.

Temesvár, im August 1854.

J. Polátsek'sche Buchhdlg.
(vide Wahlzettel Nr. 1767.)

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[10613.] Mit 1. October erscheint in meinem Verlage das 1. Heft einer

Monatsschrift für Pomologie u. praktischen Obstbau,
unter Mitwirkung
von **Fr. Jahn** (Mediz. Assessor u. Director des Gartenbau-Vereins), **F. Jühlke** (akadem. Gärtner u. Lehrer an der Akademie Eldena), **Härlin** (Stadtpfarrer in Sintringen), **v. Flotow** (Geh. Rath in Dresden), Dr. **Liegel** (Apotheker in Braunau), **Stoll** (Garteninspector in Proskau), **v. Trapp** (Ministerial-Rath in Wiesbaden), **Donauer** (Lieutenant in Coburg), **v. Zollinger** (Gutsbesitzer in Botzen), **v. Mandel** (Stifts-Dechant in St. Florian), **Ritter v. Morro** in Klagenfurt, **Wittling** (Pfarrer in St. Stephan in Kärnthen), **Maurer** (Kunst- und Handelsgärtner in Jena) u. v. A.
Herausgegeben von
Oberdieck,
Superintendent in Feinsen bei Hannover (früher in Nienburg),
und
Ed. Lucas,
Garten-Inspector und Akadem. Lehrer in Hohenheim.
gr. 8. 2—3 Bogen, mit einer colorirten Abbildung und vielen in den Text gedruckten Zeichnungen.
Preis pro Jahrgang von 12 Heften 3 fl. 36 kr. — 2 ℛ mit 25 %.

Das Bedürfniß einer stehenden Zeitschrift für gedeihliche Fortschritte in Obstkunde und Obstbau, so wie die vielfältig geäußerten Wünsche und von allen Seiten erhaltenen Anregungen zur Herausgabe einer solchen Zeitschrift, bestimmen mich zu letzterem. Neben der Aufgabe des Blattes, sich über alle Theile der Pomologie und Obstcultur zu verbreiten und eben so die neueren Erfahrungen über Obstbenutzung zu enthalten, wird es ein besonderer Zweck sein, die wichtigsten Erfahrungen und Angaben, die sich in den bessern Zeitschriften über Gartenbau und Landwirthschaft finden, im Auszuge mitzutheilen, und somit wird dasselbe als ein Archiv der Fortschritte im ganzen Bereich des Obstbaues zu betrachten sein, was zugleich die geistige Vereinigung der deutschen Pomologen anbahnen soll.

Von Zeit zu Zeit werden naturgetreue colorirte Abbildungen von neuen, besonders werthvollen Obstsorten den einzelnen Heften beigegeben, und so oft es nöthig ist, Lithographien oder in den Text gedruckte Holzschnitte geliefert. Die Versendung jedes Heftes geschieht regelmäßig in der ersten Hälfte des betreffenden Monats.

Indem ich Sie nun freundlichst bitte, dem Unternehmen Ihre bereitwillige Verwendung nicht zu versagen, ersuche ich Sie, auf mitfolgendem Zettel Ihren muthmaßlichen Bedarf an Exemplaren und Prospecten zu verlangen, und zeichne mit freundschaftlicher

Hochachtung
Franz Koehler in Stuttgart.
(vide Wahlzettel Nr. 1774.)